imal ba blin, bland enn eigentlich 30 flong worm 3 hten Lianes Bost i überhaupt frief!

ellen fuchen. 34 n — und auch bet. hre linte Bruft bis licht nachseben. 28

Battifthemb felips flicht spiegelte bod-erfaßt worden wie die schwärzlich von b tiefer über Bient

fich von mir mir Aber Sie bartin t, benn ich bin nich topf auf die Seut. nd wenn die Gode mily night in them

ibt, es zu biederl. ahren. Bor einen zu fchämen, rost mich Ihre Warde lich nicht mehr. So Atem ging rold

feil.

lörsheim a. M.

gen an

Herrn Georg idermeisters.

mit für aufrtenfeller.

efpiele

rammi porffellung.

rine Pid. 178-Det. Grifd et erner empieta Beiberftr. 14

am bestes iten bei heinstraße 59 shibliothek. 0000000000

Honswerk Se 53. derbett

201

filial Egyed heb tablaris- fiedb men thanket smäl den herridalit gifer ofort made gifer det. Sährer gas Kenn Mpolariet obeim,

gemeinbe eim E. V. den 18. Gephysibele du 8.30 Ubt erjanminag. Bos Ranb.

# Hochheimer Stadtanzeiger

Almissches Organ der 37 Gtadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Kaffanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden. Ericheint 3 mai mochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samsfags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rb., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Rotations-Drudt und Derlag: Guido Seidler porm. hofmann'iche Buchbruckerel, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorfchich, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer,

Dienstag, ben 19. September 1922.

16. Fabraang

# Umtlicher Teil.

Dejugapreis; monatiich 45 .4 einicht.

Bringerlobn. Wegen Dolibering naberes

bei jebem Poltant.

Dinfters werden pom 1. November bo. 3s. ab bie Geichöfte ber Amtsanwaltichaft für ben Besirt bes Umtsgerichte in Hochheim ber Unitsmmaltichafi in Wiesbaden gur Bearbeitung bertragen werden. Der feltberige Umtsan-

malt in Sodheim wird fünftig mir noch bie Sauptverhardlungstermine por bem Schöffenstricht baselbst mahrnehmen. Brantfurt a. M., den 8. September 1922, Der Generalstaatsamvolt.

In Bertretung, gez. Lemfes.

Den Ortspolizeibehörden des Kreifes bringe meine Berfügung com 18. 3uli 1904 -7868 - betr. Die Lufftellung ber Ratofter-Stifter bie gewerblichen Anlagen mit dem Auftrage in Erinnerung, mit ber Amertigung, begu. Ergangung ber Blatter ben 10. Ottober be. 30. bierber jur Borloge gelangen tonnen. Had made ich barauf auf-

Wiesbaden, ben 16. September 1922. Der Landrat.

Die herren Bürgermeifter bes Kreifes beise ich hiermit zur genauen Beachtung auf die im Regierungsomtsblatt Ber, 36 unter Jiffer ebgebrudte Befanntmachung vom 1. bs. Ris betr. Die Fortführung ber Brandtatafter emebenft bin.

Biesboben, ben 14. September 1922. Der Bundrat. 3. B.: Schrobt, Reeisfetretar.

Die herren Bürgermeifter der weinbautreibenben Gemeinben, welche meine Berfil-ging vom 16, 7, 92 — 1, 7776 — (Rreisbl. 3eff. noch nicht erledigt baben, werben an die Berichterstattung hiermit erinnert.

3. Mr. L. 3671. Der Landrat 3. B.: Scheffler.

# Nichtamklicher Teil.

# Inges-Aundician.

swijchen ben Bejagungsbehörben einladen ben Behorden bes Landes nicht vorteilhaft

Prophebli ferner Startoffellieferungsverträge, achtermöhigung und völlige Freigabe des intanbauders.

Eine Tagung der Deutsch-nationalen Boltspartei.

In Berlin fand bie Togung ber Bartel. berlin iand die Loguisg Boltspariei lau. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der die Erfüllungspolitik der Reichstellungs bekämpt und die Politik entslichener Ablehnung ummöglicher Forderungen der Entente verlangt wird. Weiter sordert die Entente verlangt wird.

ichaften musse entickieden abgelehnt werden. lieben Mittel, die am besten gesignet sind, die Endlich wird gesordert, daß die Barpte "Der oben erwähnten Berpslichtungen durchzusiehren, sommen wird.

Das Nebereinkommen, in dem es beißt, daß nommen mirb.

Die Reparationsfrage.

havenflein und Bradburn bei Clond George. Baris, 16. September. Mon melbet bes Aeugern von Rumanien und Polen. aus London bem "Beilt Barifien", daß auch am Montag früh im Downingstreet empfangen wirb. Der Bräfibent ber Reichsbant wird außerdem nicht nur mit Bertretern ber Bant oon England, fonbern auch mit andern bervorragenden Finangleuten in London verhandeln.

Rener Optimismus in Paris. Stellung gewechielt; für bolten eine friedliche Löfung für sicher, weil es sich jest nur um die Hinterlegung einer geringfügigen Geldsumme handelt, für die sich in London ein Arrangement sinden könnte. Deshalb werde es Deutich-Tang gleichzeitig die Johl der vorhandenen men lassen. Im 15. Oktober könnten aller-Biedbaden den 16. Gen anzuseigen ist.

Englische Sympathie für Belgien.

Enffaufdung über Deutschland. Bonbon, 16. Geptember. Der biplo matifche Korrefpondent des "Dailn Telegraph' ichreibt: Sier wird größte Sympathie für die belgische Regierung gebegt, beren bemunderns-werte Selbstbeherrichung bei der Unterhand-lung mit Deutschland über den belgischen An-teil bei den Reparationen anerkannt wird. Es ter dem Beseicht des Generals Detreadis. herricht lebhaste Entfäuschung, ja jogar Ber-stimmung über die Haltung der deutschen Re-glerung, nicht ausgeschlossen die des Reichs-kanzlers Dr. Wirth selbst, die sich weigert, den sehr mäßigen Forderungen Belgiens die geringfte Gerechtigfeit wiberfahren gu laffen. Die Reidesbant mag mit einer gewiffen technifden Richtigfeit barauf verweifen, bag ihre autonome Berfoffung es ihr nicht ermögliche, die notwendigen Transaktionen zu unternehmen, aber es gibt Mittel, Bedürfniffe zu befriedigen. die Berlin bisber hortnadig verweigert hat. In rollificher Synficht wird ein berartiger Eigenfinn als febr untlug angeseben und es fann Dentichiand nicht gefinitet werben, auf unabfebbare Beit babei zu verharren.

Bonbon, Reichobantprofibent Saven-ftein hatte am Comptag eine Berofung mit ben Bouverneuren ber Bant von England.

unterstützer Einzahl mirtschaftlicher Berbande treesse des ind ustriellen Weltere und der Keicheregierung von Einsternüberung des Regierungspräsierten Month dass Regierungspräsierten Month dass in der Gerbande erscheiten Month der Regierungspräsierten Month dass Kheinlandabsommens berechtigt sei. alle Mahnahmen zu tressen, welche für die Kicherheit der Armeen notwendig seine und Bereinigten Staaten sich nicht abseite halten die Kennthen aus der Berwaltung zu Weren, der Tätigteit sür die guten Beschingen welchen der Beschingen den Beschingen welchen Berwaltung zu diese der Verlagen der Beschingen welchen Berwaltung zu diese der Verlagen der Beschingen welchen Beschingen welchen Berwaltung zu die europäischen Regierungen sie die entopäischen Regierungen sie die einsaben

# England.

Det Reldisingobund 3ur Birlicalisinge. beichloft bie Abmiration, teine alten Kriege-Berlin, 16. Ceptember. Der Reiche fchiffe mehr in Deutschland abbrechen zu laffen. landbumb erläft eine Ertfärung, in ber er be- Die beiben legten Schiffe murben gestern von topt unfere Wirtichaftesiage erfordere unbedingt Schieppern nach Deutschland abgeschieppt: co sing Steigerung der inländischen Production. waren die "Sellerophon" und "Common-llm die Landwirtschaft dazu in die Lage zu weolth". — Nach einer "Times"-Meddung wird den, mußten ihr angemeljene Breife für ibre ber englische Kriegsminifter fich am Mittwoch rodutte und Kredite für die Düngerbeschaft nach Köln begeben und dort vier Tage bleiben. Ing getrährt werden. Der Reichslambund Er wird unt den Generalen Degouite und Milen zusammentreffen.

# Gebeimsbiommen der Rieinen Entente.

Berlin. Die "Boffische Zeitung" ver-grentlicht den Text eines Gebeimabtommens, das in Marienbad am 31. August anläglich der Bufammentunit ber Stantsmönner ber Aleinen Entenie und Bolens geichoffen wurde. In bem Abtommen beift es:

Sie E-Chiente verlangt wird. Weiter sorbert sie sich generalichen der states auf der Gebenheime Krauben und die Erzeugung au vernehren, sowie Bedrotung durch eine oder mehrere der siehen Bolfogenossen parteien wird die eine oder mehrere der siehen Bolfogenossen parteien wird die eine oder mehrere der siehen Bolfogenossen parteien wird die eine oder mehrere der siehen Bolfogenossen parteien wird die eine oder mehrere der siehen Bolfogenossen Borteien wird die eine der mehrere der siehen Bolfogenossen im Brand siehen kant die gestaltet. Die au tressenden Barteien wird die eine Bertreit an neun verschieden. Rach dem Korrespondenten ist die siehen Barteien verpsicht. Die au tressenden Barteien verpsicht gestaltet. Die au tressenden Barteien verpsicht gestaltet verpsicht gestaltet verpsicht gestaltet verpsicht gestaltet verpsicht gestaltet verpsicht in der Bertretungen aller beiten Barteien verpsicht. Wan schäft die Sahl der Berfonen, die falls sie bestaltet verben beiten Bestalten verben gestalten verpsicht Die vertragichliegenben Barteien verpilich-

regierung ber fogialbemofratischen Gewert- ber in Berbindung fegen, um die gemeinschaft-

co micht veröffentlicht werden foll, ift unterzeichnet von ben Ministerprafibenten ber Tichecho-Howatel und Jugoffamiens fowie ben Ministern

der britische Delegierte Braddury in London erwartet wird, wo er eine Besprechung mit Hauselbeiten haben soll. Man glaubt in London, daß Llond George Braddury und Hausenstein wartsturzes, insbesondere die Erschwerungen im Bezug ausländischer Robstoffe baben stellen-Martfturges, insbesondere die Erschwerungen im Bezug ausländischer Robstoffe baben ftellenmeife bie Befahr ber Berminderung ber induffriellen Tätigfeit nabegelegt. Dies gibt An-lag, barauf binguweisen, bag die Beitimmungen über bie Bilidit jur Urbeitsitredung noch in Straft finb. Entlaffungen burjen nur borgenommen werden, wenn teine Bermehrung ber Baris. 16. September. Die Barifer Arbeitsgelegenheit burch Berturgung ber Ar-Blötter haben von gestern auf beute wieder ihre beitszeit möglich ist, bei Entlassungen ift ein be-Stellung gewechselt; sie batten eine friedliche sonderer Schutz Ariegsbeschädigter und Ariegshinterbliebener norgejenen.

### Der Krieg in Kleinaffen.

Athen. Agence d'Athenes fiellt fest, baß bie Mesbungen, wonach bie türflichen Truppen 100 000 Gefangene gemacht und 1000 Gefchütze fowie 8000 Mafchinengewehre erbeutet hälten, übertrieben feien, Die Gesemtstärke ber Gub-gruppe der griechfichen Truppen in Rieinaften babe noch feine 100 000 Mann betragen.

Roch ben letten Rachrichten von ber turtilden Front murbe die lette griechifche Urmee,

Angebliche neue Offenfinplane Remats. Belgrab. Die Blatter berichten übereinstimmend, Seemal Pajdya beablichtige, mit einer gangen Madit gegen Konftantinopel und Abrianopel vorzugehen und Ihrazien zu be-seiten. Kemal werde, um in Ihrazien einzu-dringen, Konstantinopel umgehen, um so idmelier mit ben Griechen fertig zu werben. Bon bulgarifder Gelte werben bie Rochrichten über Zusemmenftoge zwiichen bulgarifchen Banden und griechlichen Truppen fomie über vorbereitende Affionen für ein militärisches Borgeben Bulgariens gegen Griechenland aufs Bejtimmtefte in Abrede geftellt.

Die griechische Armee bolichewijiert. Baris, 16. September. Flüchtlinge aus Sninena, bie in Enpern eintrafen, erflaren, Duftapha Remal verbante feinen Gieg ber Langung, day die griechtichen Armee Die Berordnung, wonach zum Bezug von Warfenbrot, Die Berordnung, wonach zum Bezug von Underfidigten des Regierungsbezirfs Kliesbaden der Prösenten Hab einer Angahi wirtschaften Berden der Erichtigten Berden der Gerichtigten Der Verleichen Beiter ber griechtichen Armee Die Berordnung, wonach zum Bezug von Morfenbrot nur Personen bereausigt sein sollen dem türlischen Armee den von der nur Personen bereausigt sein sollen dem türlischen Armee dem Karadischen Armee den von der der Geronung, wonach zum Bezug von Morfenbrot nur Personen bereausigt sein sollen dem türlischen Armee dem Karadischen Armee

Der Brand von Smyrna. Baris. Rach ben über bie Ratastrophe pon Smurna bier vorliegenben Radgrichten find mindeftens brei Funftel ber Stabt einge-afchert. Das europaliche Biertel mit feinen mobernen Geichäftsbäufern, feinen reichen Borrulen und Logerhaufern liegt vollig in Alme. Der Schaden wird auf minbeftens 21.5 Milli-arben France begiffert. Das einzige Biertel. bas von ben Flammen verschont blich, scheint bas fürtische zu fein. Tropbem halten die frangofifchen Berfionen fest, bag bas Feuer von ben Griechen gelegt morben fei. Die Jahl ber Toten ist auch noch nicht annabernd abgeschäht. Nach Meldungen aus London follen Die Struften voll von Leichen liegen. Auch gabi-Rirdje. Athener Melbungen, wonach die Turten auch in dem europaischen Biertel Massatres peranftaliet haben, und daß u. a. auch Mitglieber bes ameritanischen Konfulate niedergenegell worben feien, werben mit Borficht aufzunehmen fein.

London, 16. Geptember. Die "Doily Mail" veröffentlicht ein Telegramm ihres Conberberichterstatters, der die Feuersbrunft von Smyrna vom Bord eines Krengers mit unfah. Ein türtifcher General habe ihm gefagt, bag

#### Aleine Miffeilungen

Celpzig, Der Präsident bes Staatsgerichtsbofes beablichtigt den Beginn des Rathenauprozesses auf ben 3. Ottober lestzusetzen.

Ungeigenpreis: für die Sgefpaltene

Kleinzeile ober deren Raum 6 .A.

Rekimmezeile 12.50 .A.

Beseitigung der Streifgesahr, Rach einer Mit-teilung der Eisenbahndireftion Roln, die im Reichs-verfehrenzinisterium eingelaufen ilt, bereicht im bortigen Bezirt wieder Rube. Die Streifgesahr gilt

als beleitigt. Condon, Die englifde Regierung teilte in Walhington mit, baf fie bie Schulben an Umerifa

in pollem Umjange gurudgobien molle. Rom, 15. September. Den Jeltungen zusolge seiner Benige an einer Lungenentgündung, die eine Brickfellentzündung nach sich gezogen bot, welche zu einem gewisen Jeitpunkt einen chtrurgischen Eingriff notwendig mochte. Man destätigt aber, daß der König wieder vollständig hergestellt ist.

#### Die Musweise der Befahungefruppen und ihrer Alngehörigen.

Cobleng. Um Irrilimer zu vermeihen, wird barauf aufmertiam gemacht, bah die Mitglieder, Se-amten und Angestelten der Interallierten Rhein-tandtommission und deren Familien sowie die Offi-ziere, Unteroffiziere und Mannichaften der Besatungstruppen und beren Familie flets einen Ausweis bei fich führen, ber fie zur Beanfpruchung ber befannten seuerlichen und mirschaftlichen Borbeile berechtigt. Der Ausweis der einzelnen Bertonen, die sur Rheinfandkammiffion gehören, ift je noch ihrer Siellung von verlebebener Färbung. Die Auswelfe ber Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und beren Familien find je nach der Befegungszone verchieben. Der Ausweis enthält aber ftets Bornamen, Stand, Geburisbatum, Unteridrift bes Inhabers und ein Bichtbild, sowie Stempel und Unterschrift bes betreffenben Oberbesehlshabers ober eines von ihm bevollmächtigten Offiziers. Die Abeinlandfommilfion dat ohne Angabe von befon-beren Grüsben den Berein inaftiver Offiziere und die Vereinigung ehemaliger Minenwerfer-Offiziere im besehren Gebiet verboten.

### Die Gefreideumlage.

Der Reichvernührungsminister bat mit Rüdficht auf ben weriger gunftigen Ausfall ber Sadfruchi-ernte und die baraus fich ergebende flarfere Belaftung ber Landwirtschaft burch bie Getroibenminge in Musficht gefteilt, bag die burch die Gelbentmertung enifianbenen ober entschenden Bertuste bei Abliefering bes erten Umlagedrinels durch hobere Preife für das moeite umb leiste Drittel anogeglichen werden lotten. Die mit einer ichmeren Kritis der Bollsernährung gufanungutreffenden Erntenusfälle legen ernem die Richmendigfeit nahe, für eine größtmagliche Bermehrung der landwirtschaftlichen Produttion rentzeitig Sorge zu tragen. — Der Reichausschuß der dentichen Bandwirtschaft das aussichtsreiche Ber-bandlungen über eine Kredithilfe zwecko Beschaffung von Produktionsmitteln angefnüpft.

## Der Bezug von Martenbrof.

Mart bezm. 15 000 Mart für jeden in gemeinfament Hansbalt verpflegten Hausbaltungsangehörigen nicht im mehr als das Bierjache übersteigt, wird jeht veröffentlicht. Die Kommung einerheigt, wird jeht veröffentlicht. Die Kommung der der din de baden ihre Mahnadmen so zu tressen, daß der Ausgladus der zum Bezuge von Martendrat nicht Berechtigten am 16. Offieder wirtsam wird. Sie können bestimmen, daß die öffentliche Brotversergung auf Antrog eintritt, und daß diesenigen, welche die öffentliche Brotwersergung dennspruchen, den Rachwets für des Bertiegen der Boranssehungen nach § 1 erbringen. Der Reindogetreidesteile ist auf Anfunden Auskunft über die nach Abs. I getroffenen Mahnadmen zu erteilen, und zum Zwede der Kürzung des Bedarfvanteils die Zahl der aus der öffentlichen Brotverforgung Ausgeschlossen anzuzeigen. forgung Ausgeschloffenen unzuzeigen.

### Slundung der Kohlenifeuer.

Berlin. Dem beuifchen Roblenbergban ift bie im Ceptember für ben Monar Angielt fällig merbenbe Roblenfteuer in Sobe von eima vier Millior-Nach Meldungen aus London sollen die dem Rart durch des Keichssinanzminssterum geben Etrahen voll von Leichen liegen. Auch zahler eiche Europäer icheinen ums Leben gekommen zu sein. Unter den Toten besinden sich u. a. der Direktor des englischen Postunies mit leiner Frau und der Metropalit der griechtichen kan ben lezien Preiserhöhungen sei die Kohlenkeuer auf den Lezien Preiserhöhungen sei die Kohlenkeuer auf einen Jahresbetrog von 120 Milliarden Mart gu peranficlugen.

# uns Stadt, Areis u. Umgebung.

hodheimer Cofal-Radridien.

" Ein Rinbergelangmetifreit unter ben Lehranftalten ben Landfreifes Wiesbaben wird in Genetuichaft mit bem vom Wiesbabene Stadt, und Landoerband für Leibenibungen am 1. Ottober in ber Salle ber Erbenheimer Rennbahn

ber Biegenhalter bes Reglerungsbegirfs Rechming tragend, but die Begirlsvermaltung, neben ber auf gefehlicher Grundlage aufgebauten obligatoriichen Ziegenverficherung, eine ben Regierungobegirt Wiesbaben umfaffenbe, auf Wegenfeitigfeit berubenbe freimillige Biegenverlicherung mit Wirtung vom Juli 1922 ob errichtet. Die Entichabigung umfaßt alle Schabensfälle, die auf die obligatorifche Berficherung nicht übernommen werben tommen, insbefonbere alle Schabensfälle burch Tubertulofe, Bungenpeft, Leberegelfeuche und Lungenwurmfeuche, auch bei Geburten und ihren Folgeerscheinungen, burch Unfälle utw. Die Berficherung umfoht alle über 3 Monate niten Biegen und Biegenguchtbode. Enrichabis gung wird nicht mur im Folie des Berendens Liere, fondern auch bei Notichlachtung gemabrt. Mitglied tonn jeber Biegenhalter merden, und zwar tann der Beitritt zur Berfiches rung jederzeit erfolgen. Co ift jedoch Bedingung, bag ftete die einem und bemfelben Beliger gehörigen Regen alle verlichert merben. Die Aufnahme tonn fomobl bei bem Burgermeifterant, bei ben anerfannten Biegen- und Rteintlerzuchtvereinen und bei bem Banbeshauptmann unmittelbar beantragt werben, wofelbit auch bie naberen Bedingungen zu er fahren find.

Berbe-Staffellaufe des Begirteausichuffen für Bugeno. pflege am 10, September. Bu bem bereits peröffentlichten Berichte wird uns noch mitgetellt: Die por Inbresfrift peranftalteten Berbe-Staffellaufe von verfchiebenen Orten des Begirts fildlich der Labn nach Rübesbeim hatten bei ben Betelligten und in weiteren Rreifen ber Bevolferung ben Bunfch gewedt, abullde Läufe auch in Diefem Johre burchgufuhren. Der Begirksausschuß für Jugend. piloge (Medierung) nahm in bereihnifliger Beije ben Blan auf und fief am 10. ds. Mis. 9 Naupt- und 5 Nebenftaifeln von allen Teilen Der Reglerungsbegirtes nach Limburg laufen. 2 derielben hatten in unferem Areise und moai in Blebrich und Sachbeim ihren Mus-Alle Baufe murben bont ber eife rigen Mitorbeit feitens ber Bereine, Schulen, Bugenbrilegeausichulje und Beborben refflos durcegeführt. Den gemeinfamen Treffpunft Bimburg erreichten die leiten Löufer furs por Muf den Laufftreden berrichte reges Leven. Dugenbe von Rabfobrern orbneten Die E reffer beleitung, beobachteten ben füdenlofen Fortg ng und fpornten bie Mannichaften gu idnellftem Baufe en. Strofen und Feniter waren in ben burchlaufenen Orien von ichauern bicht befest. Die Limburger Bebarben und B rgerichaft botten ben antommenben Läufern und Begleitmnnnichaften auf bem bimibefesten Martiplage einen froben Emplang bereitet. In Wegenwart Des Stellper tretenben Regierungs Brafibenten herrn von Redern, ferner des Degernenten für Jugendpflege Berrn Regierungs- u. Schufrat R. Liefe, pieler Landräte, der Begirts- und Kreisjugendpfleger und Bilegerinnen, fomie einer großen Zohl von Turnern, Sportlern und Einwohnern midelte fid) die murdige und seindrucksvolle Schlufteier ab. Die Berbeftaffellaufe haben in diesem Jahre ihren Imed voll und gang erfüllt; fie haben Taufende von Läufern und Läuferinnen in unferem Regierungsbezirt in Bewegung gefest, baben ber Broblterung ein ichones Bith ingendlicher Kraft und Gewandtbeit gegeigt, lie baben geworben jur ben erbabenen Gebanfen ber Boitegefungung burch Leibesithungen.

Berlin, 16. Ceptember. Die Ceptem-berpreife werfen bei der Reichselfenbahmerwaltung Die bisberigen Beredmungen für Die zweite Hälfte des Rechmungsjahres über ben Haufen. Sie erfordern eine Ausgabenfteigerung für bie Beit von Oftober 1922 bis Ende art 1923 Diefe find burd bie für ben 1. Ottober vorgesehenen Tariferhöhungen noch nicht gebedt. Die errechneten monaffichen Mehrausgaben von rund 26,6 Milliarden Mart muffen in ber Bouutfache burch eine meitere Erhöhung ber Tarife, fomobi ber Buters wie ber Berfonentacife, guspeglichen werben. Der Reicheperfebrominister beabsichtigt zu biefem 3med, bie Giterturife vom 1. Oftober über Die bereits beichloffene Erböhung von 33 Proz. hinaus um weitere 100 Broz., ferner die am 1. Ottober in Rraft tretenden um 50 Brog, erhöhten Berfonentarife pour 1. Robember ob um meitere 100 Prog. gu fteigern. Die neuen Gate ergeben bei den Gittertarrien rund das 370 fache, bei ben Berfonentarifen rund das 45fache ber Friedenstarife. Die Reichseffenbahnvermaltung lit im übrigen bemühl, für Glüter, beren

Transportfählgfelt durch die Anvaffung ber

gleben.

Reue Tariferhöhungen nofwendig.

Birbrid, 16. September 1922.

\* Dit ihrer am Dienotag flattgehabten Berfammlung hat bie biefige Ortogroppe ber Boben reformer ibre Winterarbeit aufgenommen. nadit wurde die reichhaltige Togesordnung für bie in ben Tagen nom 28. Geptember bis 2. Detober in Kartarube (Baden) stetsfindende Bundesperfomm- fammlung murde die Holzverforgung einer lung bespruchen und herr Dr. Naab mit der Ber- schorfen Kristif unterzogen. Sämtliche Redner tretung ber Driegruppe beauftragt. Sierauf fprach herr Dr. Raab über bas Thema: "Bie tommen wir gu Garren und Keimftätten?" Er fchilberte junacht, baß leiber bie Anregungen und Borichtage, bie bi Orisgruppe gur Forderung ber Siebelungstätigfeit bisher der Bermatiung unterbreitet hat, dort nicht liche Eingabe an den Gemeindevorstand eingedie erhofte Unterflägung gefunden haben. Kolibare reicht werden. Um nun feftzustellen, wer auf nung für andere! Zeit ift verftrichen, in der mit wenig Geld viel bietem Standpunft fieht, wird eine Gifte auf- mb Mains, 1 erreicht werben fonnen, mie bies nuch in vielen gelogt, in die fich jeder eintrugen fann, ber eine anberen Giabten geicheben ift. Bei ber immer berartig zu regeinde holgverforgung wünicht. großer merbenden Wohnungenot mit ibren unbeillichtell milite es die vornehmite Aufgabe fein, bler fortwillende Berontell ber Abbilfe zu schaften, umlo mehr, als die "tleinen Gertuch, ber aber niemand gertuch, mit benen die Behörde der Wohnungsnot steuern zu sonnen glaubt, wie Rationierung und bedroht, zum Teil schon vernichtet, ist die Kar- 1922 im besehrten Gebiet im Einverständnis mit Braut totete. Ob die Darstellung zutrist.

\* Den berechtigten Blinichen meiter Areife Imaggseinmiciung, zu Ende geben. Es fei baber toffelernte. Das gilt hauptfachlich von ben einer fremben Dacht fich zu unerland Flicht ber Oriogruppe, thre Bestrabungen aus Gebieten, die entweder insulge ihrer tiesen Las Brocken Dokumente und Rachrichten über gegener Krast in die Lat umzusehen, um Bassland für gen, in seuchter Riederung oder durch die im tranzösischen Beschungstruppen sowie mitte Siebelungelujtige und Gartenland gu befchaffen und ben Bus son Seinflötten unmittelbar gu forbern. Der Heimftüttenbau foll erfolgen auf bem Wege ber Mebrarbeit über ben Adiftunbentag binaus, durch Beredelung biefer Rehrarbeit. Bu biefem nen Schwarzbachgebiet bei Ginsbeim, am Zwed ichlägt ber Bartragende vor, innerhalb ber Rbein bei Weifernau, Lambenbeim, sowie im Oringruppe einen "Barten- und Selm-ftätten-Berein Selbfthilfe" ins Reben u rufen. Diefer Gebonte fand bei ben Miglie bern begeisterte Aufnahme. Einstimmig wurde bie Grundung bes Bereins beschloffen und die vorgelegten Sahungen genehmigt. Der Berein foll im Bereinsregifter eingetragen werben. Er mill in geneinnunger Beife feinen Mitgliebern bei ichaffung von Miringarten, bei ber Giebelung auf eigener Scholle, bei Beichafung von Baupfilgen, von Ropital uim, in jeber Welle behilflich fein, erforberichenfalls Dritten gegenliber als rechtsfabige Wer fon handelnd auftreten. Dem Berein trafen fofort eine große Ungabl ber Unmefenden als Miglieder Große Frende bereitete bie Mittellung, baf Harpengabe ben Betrog von 20 000 Mart als Marpengabe ben Betrog von 20 000 Mart als Grundstoft gestistet haben in der Hoffnung, daß alle Migslieder nach dem Grundsch "Alle für einen, einer für alle" in selbstloser und treudiger Weise kallen von in Biskeite einen Schrift pormörte zu seifen, um in Biebrich einen Schritt vorwarts gu

Der regelmäßige Berionen. pertebr auf ben Rheinbampiern ift bie jeht nur wenig eingeschränft worben. Mit bem Berlauf ber biesfährigen Commer aifon tonnen bie rheinilden Berfonen-Schiffabrtsgefellichaften burchous gufrieden fein. Trof ber im allgemeinen porberrichenden um freundlichen Bitterung erreichte ber Berfonenperfebr eine Biffer, Die felten früher übertroffen murbe. Das Sauptfontingent ber Vahraufte ftellte bas polutafraftige Ausland. Reben ben Frangolen waren namentlich bie Umerifoner, Englander und die Standinavier ehr ftart vertreien. Babrend in ber Bortriegogeit der Sauptvertebr in ber Regel auf Die Comitage entfiel, geigten in diefem Com mer Die ftoigen Rheindampfer auch an allen Werftogen meift eine ftarte Befetjung, ein IImfland, der in der Hauptlache auf den internationalen Frembenvertehr gurudguführen ift.

Wieshaden. Berbefferung ber Eifenbahnverbindungen mit Wesboden. Die Handelstammer Wiesbaden but die ihr auf Unifrage gefchäftlichen Rreifen zugegangenen Buride und Borichlage zur Berbefferung ber Eifenbahnverbindungen mit Bicebaben ber Reichsbahndireffion Mains gegenüber pertreten. Die Reichobahnbireftion bat wie folgt bleroul erwidert: "Wegen Berbefferung bei Berbindungen Wesbaben-Frantfurt a. M. werden mir mit ber gunachft svitandigen Reichsbabndireftion Arantfurt a. M. ins Benehmen treten. Die übrigen Buniche merben, foweit ie nicht mit ben Gabrplanunberungen ob 8 Ottober be. 3. erfüllt merben fonnen, und foweit Berhandlungen mit anderen Reichsbahn-direktionen erforberlich find, für den Jahress abrpian 1923:24 noch Moglichteit berücklichtigt varden. Wie bemerten aber jest ichon, daß bie Tingubrung eines besonderen Triebwagenverebro für Wiesboben nicht in Grage tommen ann, weil bie Unfage einer Triebmagenfabeftation in Blesbaden zu fostspielig wird und weil feine übergulligen Triebwogen porbanben find, Und find bie Streden Biesbabenvangen-Schmalbach und Wiesbaden-Riedernbaufen megen ihrer Reigungeverhältniffe für Driebmogenfabrten nicht geeinnet. Gerner tonn Die Eintegung eines weiteren D-Buges von Frankfurt a. M. nach Berlin um bie Mittigszeit nicht in Frage tommen, weil D 43, Frantfurf a. M. ab 1.20 nachm. mit bireftem fulchluft von Wiesboden durch E 294, Biesbaden ab 12.12 nachm., eine geeignete Tageschnellerguerbindung nach Berlin berftellt und ollen Bliniden entipricht.

me Begiglich bes angeblichen Raubliberfalls in der Rübe des alten Chauffeebaufes teilt monatlich 26,6 Milliarden bes jungen Mannes, weicher am 23. Mai auf der Sjohen Miurzel überfallen und beraubt fein will, noch nicht feititebt, Er murbe aus bem Reanfenhaus in Bolizeigewahrfam überführt. In feinem Rodfutter verftedt fand man eine neve filberne Herren-Remontoiruhr mit Gofbrand, im Dedel Die Infdmift: "Inlinder 10 oteine" und die Gebäufe-Rummer 1.00 291, lung. Der Mann will nicht wiffen, mie er in ben Beilt ber Ubr gefangt ift. Es beftebt baber ber Berbacht, daß bie Uhr aus einem Diebftabl berrührt.

Mus dem Conddjen. Die Felbhühnerjagd macht den Jagern diesmal feine Freide, ba junge Hühner ober flugbare Reiten taum ansutreffen find. Die Urfache flegt in dem um mehrere Wochen zu fpat eingefreienen Frübight, bas dagu noch längere Zeit fühl und nah war. Die Hühner paarten fich, obne für ihr Beloge ben nötigen Schut zu haben. Alte, er-Larife an die Geschentwectung in Frage gestellt fabrene Hubner legten mohl ihre Eier an gewird, Tarifermößigungen in Erwögung 3u beefte Plate (Geltrupp, Heden, Böschungen, Walbesrand), ober auch diefe brachten wenig Studlein aus, ba die Gier burch den andauernben Regen faulten. Und mo mirflich junge Ruden bas Bicht ber Welt erblichten, ba gingen fle body bolb ein, meil die für ihr Gebeiben nötige Alefung fehlte und fie ben bauernben Regengülsen teinen Wiberftand feiften fonnten.

Erbenheim, In einer gutbeluchten Berformulung murbe die Holzverforgung einer verlangten, bag für bas fommenbe Johr unfer Gemeindebols reftos verteilt wird. Der Breis fei fo festaufehen, daß auch die Gemeinde dabei bestehen fann; es foll beshalb eine biesbezuggen, in feuchter Riederung oder durch die im --- ut freichweife niebergegangenen Wolfenbruche feit Bochen vollftandig unter Baffer Itehen, 3m Ried, insbesonbere im tief gelege-Untermoingebiet bei Rüffelsbeim, Roftbeim unb Bifchoisbeim fteben weite Streden bes beften Kartoffellandes völlig unter Baffer. Bietfach rogen die müchtigen Rortoffesbuide nur noch als Heine grine Buichel aus bem Baffer, bas meber abfließen noch in den völlig gefättigten Boden einbringen kann, komm fichtbar bervor. Die Reford-Nartoffelernte Grobt infolge fehr ltarter Fauinis allmäblich au einer Migernte fich auszumachfen. Aber auch bie Futterartifel modifen bei ber fiblien Witterung nicht weiter, und die Grummeternte, fonft gutftebend, tann auf den von Waffer überschwemmten Wiefen nicht eingebencht werben. Bergweifelt icouen die Bandwirte nach einer nachhaltigen Bellerung der Witterung und seben fich von Tag zu Tag neu getäufcht. Die gleichen Magen hört mon pon der Betterau, pon den Demmaldtalern und aus Mbeinbeffen.

hattenheim. Im Beinbergebiftrift "Debrhölzchen" murben meitere Reblausinfettionen aufgefunden.

Riorsheim. Die "Fi. 3tg." veröffentlicht nachliebende Bekanntmachung der Ortsbehörde: Die gegenwärtigen trautigen Zeitverhaltniffe und die gunehmende Teuerung bedingen Sparfamteit in jeder Besiehung. Aus diesen Grinben bari bie biesjährige Kirdsweibe nicht ftattfinden. Ebenio werden auf Wunfch des Ge-meindevorstandes die Tangvergnügen zunächft bis Weibnachten nicht mehr genehmigt.

Hörsheim. In dem demijden und obarmazentifchen Wert Mörsbeim, Tirma Mager-Mapin, wurde nachts ein Triebriemen pon über 17 Meter Länge gestohlen. Der berbeigeholte Boligeibund verfolgte Die Spur von der Fabrit bis zur Eifenbahnstraße, perfor fie ober bort.

ip Sochit. In den Farbwerten geriet ein Arbeiter aus Comborn unter die Rollbahn und murbe babei getötet.

Franklurt. Der Konig von Schweben bat für Die Wiederherstellung bes olten Batrizierpolastes zum Braunfels in bem Bund tötiger Mitftabtfreunde 100 000 M. jur Berfügung geftellt. Das Haus Braunfele mar im Mittefalter häufig Rafferberberge, u. 2. mobute Gufton Abolf 1631 bis 1632 barin. Mugerbem ift bas haus ber alteste "Meffe-

polait" Frontfurts. ip Franffurt. Der Main führt aus bem Banerifande Sochwaffer beran. Gelt bein 10. September find über ben nordbaperifchen und frantifchen Soben febr bedeutende Regenfalle in laft ununterbrochener Folge niebergegangen. Der Dain fteigt infolgebeffen raich. Das Hauptzollumt bat minnehr feine ftarfe Steuerhand auf ben füßen Apfelwein gelegt und gibt befannt, bag bas Getrant entgegen Der bisherigen liebung fett auch fteuerpflichtig 1. - Der Dogiftrat gibt befannt, bag be (Raspreis, Der erft por 2 Bodien von 9.60 M auf 18 M. erhöht murde, infolge ber rapid wachsenden Kohlenpreife mit fofortiger Wir-

tung auf 24 M. erhöht wird. Frantfurt. Rach einer Boligeiverordnung burfen bis auf meiteres die Dienstmanner Die fünfalgfachen Geblihren forbern.

fp 3m Hauptbabnhof wurde die Kontoriltin Anna hummel aus Wien bei dem Gebrange mit ihren Roffern unter ben einfahrenden Buc gestoßen, wobei fie fehr fcwere Berlefunger an beiben Oberichenteln erlitt. Im ftabtifchen Mrantenhause mußte ibr ein Bein abgenom men werben. - Der Schaffner Frang Gieb ge riet im hauptguterbahnhof gwifden die Buffer sweier Güterwagen und trua babei ichwere eriekungen daros Webr fann mar nicht verlangen. Heute bietet in einer Tages seitung eine Zeitgenoffe für ben Taufch feiner Dreigimmermobnung gegen eine Biergimmer-wohnung folgende Bergunftigungen: Dee Jahre freie Wliete, drei Inbre freies Stroßen bohnobonnement und freien Umzug und schießlich eine honorierung für eine eutl. Bermitt-

fo Nied a. M. Der in feiner übergroßen Mehrheit foginliftifche Gemeindernt febnte ben fommuniftiichen Antrag auf Umbenennung einelner Etragemainen mit Rudficht auf boben Koften für bie Gemeinde und bie Strafenanfleger eb.

Billmar. Biebhanbler Rathan pon bier, im Bollsmund furzweg "Rothche" genannt, bat fich im Bleffenbucher Wold erbüngt.

Limburg. Die megen Ermorbung Chemannes vom blefigen Schwurgericht Tode verurteilte Witte Sufanne Bang pon Brog-Altenfiabten ift bom Staatoministerium begnabigt worden. Die Tobesstrafe ift in lebenslängliche Buchthausstrafe umgewandelt

Maing. Gin teurer Nachtgaft. Gin in ber Abeinstraße wohnender Beamter hatte abends auf bem Babnhafsplag einen gutgeffeibeten Ausländer gesprochen, er fonne bei ihm übernachten. Das Anerbieten wurde mit Dant angenommen. Das Logisgeld (10 Franten) murde porausbegablt. Als der Logisberr am Morgen den Rachtgast weden wollte, war lebterer verschmunden und mit ihm fümtliches Sifberzeug und Wertgegenstände, die der Ausländer durch Erbrechen ber Kommoden erbeutel batte. Der Schaben bes Beftoblenen belauft fich auf girta 100 000 Mart, Eine Bar-

mb Maing, 16. Geptember. Das Rriegsgericht des Generalftabs der frangöftichen Rheinarmee verhandelte geftern in neunftundi-Bom Rhein- und Maingebiet. Die ger Sigung gegen ocht beutsche Perfonen

rangofichen Befogungetruppen fomie mit iche Befehle ber Befogungstommanbos ichafft und biefe an Algenten bes beutich Spionagedienftes im unbefegten Gebiet " geleilt gu haben. Das Urteil, bas offente vertundigt wurde, lantete gegen den Journ fren Richard Secht-Frantfurt a. M. (in tol matiam) auf amangig Jahre, beffen 19jahre Sobit, ben Gumnafiaften With Siechter urt a. Dt., fünf Jahre, ben Beigeordneten deichte-Arengnach vier Jahre, ben Apothi Dito Mobr in Trier vier Jahre, ben Raufm Jatob Ririgit-Willich vier Jahre, ben So mann Bilhelm Sahnlein-Maing zwei Sae und den Redofteur Eg-Biesbaben auf 20 Jahre Gefängnis.

Ober-Ingelheim, Sier verftarben P unge Leute noch bem Genuft von Weintell ben, die jedenfalls mit gefundbeitsschädlich Mitteln beiprist maren. Daber, Trauben po por dem Genuß majchen!

Darmftadt. Miefenbrond in Darmftal Freitag pormittag amilden 5 und 7 lihr bra in dem Trodenmagagin ber Chemifd! Sabrit G. Merd in Darmfratt ein 80 mohl die wertvollsten Borrate an Opium Kofainblättern gerettet werden fonnten. läuft sich der Schaden auf mehrere Welliof Dem rofchen Eingreifen ber eigenen Fall feuerwehr von Merct, der städtischen be mehr von Darmftadt, fowie ber freimill Generwehr zu Arbeilgen ift es zu verban balt bas Feuer ouf has eine Gebaube beicht geblieben ift. Die Frantfurter Feuerwehl von dem Brande Nachricht erhalten brauchte nicht einzugreifen. Was die Bro urlade ambelangt, fo fcbeint Selbftentzum nicht in Frage zu kommen. Bur Ermitts der Brandurfache but die Bollgei die nörig Rahnahmen ergriffen, insbefondere durch hor von funf Arbeitern, bie in ber leb Rocht in dem Gebäude die Rachtschicht ball Ob von diefer Seite irgendwelche Fahrla cit porficot, famn noch nicht gefagt wer Des Gelände, auf dem fich umfangt Febrifanlagen befinden, wurde in gi Imfreise abachverrt, da sich barauf explis Stoffe wie Mether ufm, befinden. Menle eben find nicht zu bellogen, boch murbe Feuerwehrmann aus Arbeilgen fcwer erner ein Feuerwehrmann aus Darm feicht verfeht. Die Firma gedentt, in beit versehrt gebliebenen Teilen ben Betrieb vieder aufnehmen zu fonnen. — Wie au Groffeuer noch gemeldet wird, ift bas is n dem Drogenbau ausgebrochen, ber Bagerräume enthielt, die mit tradenen P ichen ausländifchen Stoffen von erhebit Werte angefüllt maren. In feiner arb Musbehnung mar das Feuer non weit 100 Schlauchleitungen wirtfom unter genommen, trogdem fonnte nicht pepbill werben, daß ber große fünfftödige Mittel nollitandig ausbrounte und in fich zufans fturgte, mabrend bie beiben Seitenbauten den mossiven Augenmouern noch fiebert Arbeiterschoft, die gegen 8 Uhr jum Arbei anteltt in der Fabrit eintraf, midmete fich if den Rettungsarbeiten. Ihrer fehr anl rungsvollen Tätigteit ift es zu verbanfen. de mertvollen grohen Borrate ous bett Gener bedrahten Gebanben gerettet mei fonnien. Bor allem maren bles Die Werte des Opiumlagers, Automobile, 283 und Eilenbahnzuge brechten bie aus brennenden Gebäuden geretteten Robmutte ien in Sicherheit. Wegen Mittig tonnte, Feuer als auf seinen Herd beschränft ansch merben.

# Bermiichtes.

Mus der Reichshaupistadt.

Berfin, 15. September. Wie fich berausgestellt bat, bot ber flüchtige Berl tallenbote Werner nicht fecho, fonbern Millionen Mart unterschlagen, und gwar Dollar, 2700 hollandliche Gutben, 2000 fr willche Francs, 200 belgifche France und Millionen polnische Mart. Mit ihm verschie ben ift fein Bruber, ber mobricheinlich bie fin mit im Spiele botte. Die Beiobnung auf Wiederergreifung ift auf I Million Marf ein

mb Berlin, 17. September. Mul Dipmpiabahn in Mögenlee franzie beute und mittig, als fieben Fabrer ein Rennen fubre ein Rabfabrer. Die 6 anderen Rabfabrer iber ten barqui ebenfalls, mobel bie Babter gut ner und Winnnermann ichwer verlegt muse Bon den anderen Rennfabrern murben 19 Teldyt perfett.

Berlin, 16. Ceptember. Heute 110 genterin in ger Landsbergerftrage non zwei Mannern allen und zu Boben gelchlogen. Auf Dilferufe murbe von herbeieisenden Beant andere entfam, obwobl er mabricheinlich bei einer ber Strafenrauber foftgenommen Berfolgung burch einen Schuft verlegt murb

Eine Liebestragobie.

Berlin, 16. September. Der in ell Benfionet in ber Bietenftroße mobnenbe mann Alfred Gonger seigte beute Radif juftanbigen Polizeirenier an, bag fich, Braut, Die Telephoniftin Irmgard Domifi threm Zimmer erichoffen habe. Die Boll ftelite fest, bag bas Mabchen burch einen dulg in die rechte Schläfe ben Tob fond einem nochmaligen Berbor ftellte Gange Worgang fo bar, daß die Domin ihm Borm machte, bog er fie nicht beiraten molle tog plottid die Baffe, um fich zu erfchefte Bei bem Berfuch, ihr bie BBoffe gu entreil

bur noch de gibt, doß 2 ben töblicher

in

Berlir gentimen. ber nach breit ulfommen - a Hosts. Box Der 1, нов 2, да Unfolge ber ! ennem geftief triebsuntoften September al

Bolu. G

saben unter

samp droft Das mar be Bolisci erich lagen ble Das Chepar Setrügereier ber Bucher! nis uno 201 ober fette je in ber ange tribe Schlie Begen John bung mit B note ino Be umb butte, o talle pergel habe einen [68bigung comieb bo thorben may Selft b Britungsnur molb" (Fir (Ei megen ber 1 nicht mehr ute Tages; chaftlicher, ur unichätel richte imme ber Beitung

und Ratge

toubt. Link

dimeren 3

reifeten Gir

mohlfahrt.

ber Ruliur

publit bebo doppelt nöt on längft diefe unent! Holfslebens bu förbern. bie ernfte ! Buntia Breffe, to er Breffe Spirsmobili the im Ge umbertalte Brer Exifti Billisht three ver Berin Sam

Intergong

ber neftern

Sapitan Si

Beginn ber

einen Teil morpon. Damburg 1 hirud. 20 Der Berlu es Bogers las Balle anders let entiernt m rung für Schiffoleltu bas Ediff quigefroher brs 8, Gep Bas Schiff come eine ungebrebt Shiferufe berbeigerit ber Baffe olchen Ei pier burch Berfonen legen ber tung cinye brochten. 5 med men ereils be Palfagiere llebrigen

sere trop the Ballace ton bem note ein s bas Schiil Breef me aljung an Sommon Risuten, Last per ble Kuter berben Du kno bri ? femierig ! perben.

Donogiere Leuischen Kan für b

311 umerfaulte drichten über en fowie milit en des deuties isten Geblet # eil, das öffents gen ben Jours a. 22. (in conta deffen 19jahriff ilh. Dechi-gre Beigeorbneten e, ben Apottel re, ben Kaufman ichre, den un laing zwei 345 shaben auf der

fs von Weinten mbheitsichablich er, Trauben 300

in Darmital und 7 libr bre Chemifac mftadt ein Best Opfer fiel te an Ophun un en fonnien, tebrere Main eigenen Sabn frabtifden ite Der freiwillig s du verbante debande beschrin er Feuerwehr, erbalten erhalten un Gelbstentgumb Bur Ermittin alizei bie natio ondere burth be

in der lette an der len welche Fahria gejagt meste id) umfangre mbe in gre Darauf explosion nben. Menia doch murbe gen fchwer aus Darmis beutt, in ben den Betrich be - 253ie 351 b. Ht bas Jos chen, ber trodenen p non erheblide feiner grand non meit am unter 280 nicht verbing ftödige Mittell n fich zufomm Seitenbaufen P

e ous ben per gerettet mene bica bie tomobile, 1905 n bie aus eten Nohmater citton tounte drantt angelebe

noch fteben.

br Jum Arbei

pidmete fich for

er febr aulo

u verbanfen.

ptfladi. 284e fin uddige Bering s, fordern and ben, 2000 for Francs und it ihm verschmut cheinlich bie San ohnung auf liss lion Mart ergo

mber. Mul irate beute not Rennett fuhret Rabfahrer pink verlegt murbe n wurden po

r. Heute not afterin in Männern über gen. 2Inf its lenden Beamtel genommen. richeinlich bei bei z verlegt wurd

ödie. . Der in eine mohnende gan nte Racht ben beğ fich is ard Domiti. e. Die Boile urch einen ge Tod fand. pes lite Günger de lihm Borredd en molle ge d) zu erfdiske zu enteine niemano in niemand positions, ber be

ben toblichen Schuß beigebracht bal.

#### Die neuen Lohnerhöhungen im Buchdrudgewerbe.

Bertin, Der Tarifaunichuf Der bestiden Buchbruder bat am 17. Geptembernach breitägigen Berhandlungen ein neues Lahn-Stommen abgeschloffen, bas bis gum 7. Oftober luft. In ben Spigen beträgt bie Bohnguloge in ber 1 mb 2. Wode 800, in ber 3. Wode 1200 Marf. Infolge ber Lohnerhöhung, in Berbindung mit ben einem geftlegenen Breifen an Materialien und Be-September ab um 60 Prozent.

Roin. Ein Delitatelfenhandler hatte Wurftenben unter bie Bagichale gelegt und fo bie Aumschaft beim Wiegen von Wurft beirogen Das war bei gwei Wagen ber Fall, als bie Solizei erfchien. Die Frau gob zu, baf an zwei agen bie Wiegefchale beichmert worden fei. Die Chepaar murbe wegen Diefer gemeinen Betrügereien feftgefest. Der Strafantrag por Der Buchertammer mar je ein Monat Gefangdis und 20 000 Mart Geldftrafe, bas Gericht uber lette je feche Monate und die Geldftrafe in ber angebrobten Sobe feft. Es murbe banimbe Schliefjung des Geschäfts angeordnet. -Beffen femerer Urfundenfällebung in Berbinbung mit Betrug muß ein Schmied brei Monate ins Gefüngnis; er mar als Beuge gelaben und batte, arbeitolos wie er war, der Gerichtsfalle porgeichwindelt, er fei Kraftfahrer und Babe einen Stellvertreter gegen 500 Mart Ent- bobrie ichabigung gebungen. Hierzu fatichte ber Sommieb bann die Bescheinigung, Die verlangt morben mor.

Selft der Preffe! Man lieft fast in jeder Seitungsnummer vom "Sterben im Blatter-Seltungsnummer vom "Sterben im Blätter-volle". Eine Zeitung nach der anderen kann megen der unerschwinglichen Herfiellungskoften sicht mehr erscheinen. Wer erwägt, was eine Alle Tageszeitung dem gesamten Bolte in wirt-Intel Tageszeitung dem Gesamten Bolte in beitlicher, fultureller und politischer Huficht für unschäftbare Dienste erweist, wird biese Betichte immer mit tieffter Betrübnis lefen. Dit ber Zeitung wird bem Haufe ein treuer Freund und Rotgeber, ein Bilbner und Anwolt gefubt. Und gerabe in ber gegenwärtigen meren Beit bes Wiederaufbaues unferes ger-Preft nötig. Die Staatsregierung mußte in längft Mittel und Wege gefunden haben, biefe unembehrlichen Organe bes Staats- und Boltstebens in ihrem Bestande gu schuhen und Theeters bat die Eintrittspreife für die volutafsarfen du fördern. Un jeden Zeiningsleier ergeht aber Austlinder für ofte Bläge auf das tojache des Prelies die ernite Bahning: Las die Tages ber Neichebeutschen leitigefelt.
Leitung nicht im Sticht Hifft du der Manchen. Das 110. Oftoberfest date zum Berste, in hilfst du dir feldst. Ein Absterden Sonntag einen Massenbesch wie noch nie da T Preffe bat immer bie Berfummerung ber gemejen hirer Existery bitten müssen! Das ist die Blicht ihrer Leser.

# ver Berket des "Gammonia" - Aspituas.

londers leiftungsfähigen Bumpenanlagen nicht miternt merden tonnte. Gine bestimmte Erffa tung hir ben Ungfüchsiall permochte ble Schiffsleitung nicht anzugeben; es fei benn, bah bas Schiff auf einen treibenben Gegenstand aufgestoffen fel. Dafür spricht, daß am Abend bes 8. September ein befonders beftiger Sturm Cangen und baburch 3 Boote jum Kentern brachten. Herbei haben vermutlich mehrere Berfonen den Tod in den Wellen gefunden. (Wie bereits berichtet, fehlt noch Rachricht über 10 merden ohne Schwierigfeit die fenionischen Rachen diesere und 5 Mann der Besagung.) In eherigen geschacht die Ausschiffung der Passen und die Verleiche Verden wahren. ohne den besonderen Inderen geschacht die Ausschiffung der Passen Unterseinen Unterseinen Verleiche Terderung. Blere trop des hoben Sturmes ruhig. Rachdem ole graffagiere bas Schiff verlaffen hatten, follte Bon bem englischen Dompfer "Goldier Brince" unung an Bord geblieben. Leider mußte die den Berfuch mache, sich im Austand Destung zu verschaften. die feiter der Berfuch mache, sich im Austand Destung zu verschaften. so seine Sache, die, so glaube man Kommonia" aufgegeben werden. Weniach ber beställte Argierung nichts angebe Die beställte Argierung werde nur die Carantie, die die dentliche Begierung werde nur die Carantie, die die dentliche Begierung werde nur die Carantie, die die dentliche Begierung werde nur die Garantie, die die dentliche Begierung werde die der die bie Buten. Die prompte Hilfeleiftung der englichen Dampier, die bei bem unficheren Wetter und bei bem berrichemen Sturm befonders lemieria war, fonn nicht boch gemig auertanni

Bigit für bie englische Handelsmarine, Dah faft alle ben muffen, namucht Die Frage ber Freihelt ber

darf noch ber Mufffarung. - Es fteht nummehr Schiffbrildigen gereitet murben, ift nur bem rafchen Meerengen guerft, bann bie Regelung bes Friedens wie der Bestind der Sachverständigen ert. daß die Telephonistin Domoti sich selbst
konnten, vor allem der Keinstangswert bereit. Bereit Methoden Schiffe zu und endlich die Ausserenz und endlich die Ausserenz und endlich die Ausserenz gerind der Begirrung ist den die Telephonistin Domoti sich selbst bei Ausser der Bestingswert bereit. Truppenfontlingenze noch dem Rommandant. Kopitin Dan, das Keitungswert bereit, Truppenfontlingenze noch dem Rommandant. Die Blätter seiern noch gang besonders das jur senden, solls es nötig were. heldenhafte Berbalten des Englanders Jiebb, ber fein Leben einseste, um Frauen und Kinder glüdlich in die Boote au bringen. Die hilfsbereifschaft und tamerobichattliche Gestinnung der Engländer, die ben burch Teilnahme ber Umweit in ben legten Jahren nicht gerabe verwöhnten Deutschen gang befonberg wohltmend berührt, verdient ben Dant und bie Unerfennung bes gangen beutschen Bolles.

#### Aufdedung eines Schleichhandels in ruffichen Silvermungen.

einem gestlegenen Preisen an Waterialien und Be-biespuntosten, erhöhen sich die Drudpreise vom 18. gelang es der Smatsanwaltschaft in Beuthen, September ab um 60 Argent einen umlangreichen Schleichhan-bel in ruffifden Silbermangen guinubeden. Mittelspersonen eines Bantge-icoffis in Beuthen hatten Bestande an ruffichem Silbergelb aufgetauft. Das Banthaus lieferte gmar einen Tell bes Silbers an bie Reichsbant ab; ba jedoch ber Berdacht bestand, bag ber größte Teil des Silbers nach bem Auslande verichoben werben follte, fand eine polizeiliche Durchsuchung ber Raume bes Bant-Boufes flatt, wobei vier Zentner und vier Bfund ruffiches Silbergelb beichlagnahmt mur-

# Buutes Muerlel.

Beinheim. In Leutershaufen erfchof der 12-ührige Schuler Sans Siller beim Spiel mit einem Repolver, ben er obne Erlaubnis von einem Schrant in ber eiterlichen Wohnung berabgenommen batte, feinen Tijdbrigen Spielfameraben, ben Schiller Friedrich Beftle, bem bie Rugel Die Lunge burch-

Fronbenberg. Der faiholifden Rirchengemeinde wurden von einem in Anterita lebenden Arnnbenberger aum Bau eines Bereinshaufes 5000 Dollar (nach beutigem Kurfe etwa 7,5 Millionen

Mari) permadit

Plungfiabt. In ber Dieneingnocht murben bier bei bem Schneibermeifter Catifee Stoffunfenitte fur 10 Mifter im Worte von eima 200 060 Mart ge-ftoblen, die erft am gleichen Telge von einer Darmlindter Firma gur Gertigftellung geliefert morben

Ein fürftlicher Schmuggler. Mus Forbach wirb wundter eines ehemaligen Furfiendaufes seiger Berwurde. Die gesundene Schmugglerware — verfchiedene Breumatifs und 180 Rindfergen — wurde
beschlagnahmt. Der Schmuggler selbst murde mit
einer baden Gelöstrofe belegt.

Boltswohlfahrt, des Bollsrechts und der Lolfs-ills im Gesolge. Es ist betrübend, wenn sahr-tundertalte Zeitungen selbst um die Erholtung ihrer Existenz bitten müssen! Das ist die Bsicht ihrer Leser. seift morben.

flofberg. Bon einem bisber noch nicht ermittelten Diebe murbe aus dem Rathous ein goldenes Kreug gestahlen, das von der Tochter Nettelbeds der Stadt Rolberg aur Erinnerung an ihren Baler ge-

harbeit. Der Dampfer legte die Reise von Hassen den Meisen den Greicht und Wiegenstein eingesuschen wird den Bigo ohne besondere Ereignisse. Der Schaden besäufe füng klods von Berfipebäuden und Waganinen eingesuschert wirden. Der Schaden besäufe Fruchtbampfer "Eise" der Dollar. Der beutsche Fruchtbampfer "Eise" der

# Neueste Nachrichten.

# Die Reparationszahlungen.

Deutschland ein Moraterium au gemühren. Mit begen Bertrauen in bie beigischen Mitifter. Gie

Die beigische Jorderung. 1106 Paris, 17. September. Der Brüffeler Berichterstatter bes "Temps" meldet feinem Blatte, noch ein Schlenmerfuch gemocht werben, um wenn ber Reichsbonsprogebent Invensieln, ber fich in das Schiff nach Bigo zu bringen. Ju diesem Berlin geweigert babe, seine Unterfdeist zu den bert war der Kapitan mit 10 Mann der Besten gegenwärtig ben Berlind mache, sich im Ausland Dedung zu ver-

### Die Orientstage.

Der britifche Stanbpunft in ber Orientfrage. Bonbon, 18. September, Reuter veröffent-licht eine Note mit ichen befonnten Mitteilungen Pandon, 13. Septamber. Die Nettung der Gebend in der Regelung der Bentschaft in der Regelung der Bentschaft bes untergegangenen Orientfrage und der Regelung erwogen met beit hen Dampfers "Hammonia" ist ein Kohne Beiter Regelung erwogen met beit hen Dampfers "Hammonia" ist ein Kohne Beiter Regelung erwogen met ben mit großen energischen Schriftzügen hebestien

### Die Eröffanngslagung des Parteitages der fozialtemofratifcen Battet.

mb Mugsburg, 17. Ceptember. Der dies-ichrige Barteitag ber logialbemofrati-igen Rartel Demidiands murbe beute abend ber Commerballe bes Stadtpartes eröffnet. Die eximbemofratifcen Minifter und Abgeordneten find pollyablig erichienen, bagu piele Gaite aus bem Bucland. Reichstagsabnenebneter Simon aus Ange-burg begrüßte die Tellnehmer bes Parielioges im Ramen ber Augsburger Sozialdenofraten. Pariei-porfigender hermann Müller hielt darauf die Eröffnungsanfprache. Der Parteliag wählte fobann jum Borfitjenben ben Abgeardnuten Belo-Berlin ind Simon-Augsburg. Borfigender Wels begrüfte obann bie jum erstenmale nach dem Krieg auf einem beutschen Barreltog erichienenen Galie. Es folgten barauf die Begruftungsaniprachen ber ausfändischen Delegierren. Mit lebbattem Bestall murbe joigenbes Begrufjungstelegramm bes Reichsprofibenten aufgenommen: Dem Parteitag fende ich bergliche Strufe. Die Einigung ift beute mehr denn je eine Bebensfrage ber Arbeiter. Gie ift auch ein bringenden linatopolitischen Gebat. Meine besten Blinfice begleiten eure Arbeit. Mit Dankesworten an die ausländischen Bertreter ichlof darauf der Borfibende Wels die Erdifnungstagung.

### Aus den Berliner Morgenblättern.

Berlin, 18, Ceptember. In einer öffentlichen Berfammlung fproch ber Reichsverband beutscher Obil- und Gemuschandter fich fur bie Einführung bes Abngeffionszwanges für ben kundel mit Artifein des töglichen Bedorfs und ferner für die Anpofinna ber Preintreibereiverordnung an bie veründerten wirtichaftlichen Berhalmiffe und für die Befeitigung ber Umfanftener und erhebliche Berminberung ber Fract für Lebensmittel aus. Der Berfammlung mohnten auch Bertreter bes Reichswirtichafts- und

bes Neldhaubitgminifierinms bei. Der Feitigung, die gestern ber fatholische Gestellenverein Berlin anlählich feines logahrigen Stiftingsfestes abhielt, wohnte auch ber Reichstangter bei. Er fproch bie Soffnung aus, bag es bem chriftlichen Gebanten bech noch gelingen werbe, eine bauernde Berfohnung der Baller berbeiguführen. Ben einem Speicher im Gamburger Gre b'afen murbe fant Montagepolt für eine 92 illion Opium geftohten.

Munchen, 17. September, Wegen ber unm Münchener Stadtrat befchloffenen Cinfubrung ber Bergnugungefartenfteuer anftelle ber bieberigen Laufchalabaabe find feit Sameton nadmittag Schanfteller auf dem Ottoberjeft in den Musfland

# Legfe Nagrigten.

wb Rarisruhe, 18. Geptember. Muf bem gestrigen badischen Parteitag der imabhängigen eilen Sie sogialdemotrarischen Partei, der in Karlerube, tommen. ftatifand, murbe bie Lambtagsabgeordnete Frieda unger megen ihres partel madigenden Berbaltene von ber Bartei ausgefchloffen.

Bereinigung ber beiben fonaliftifchen Parteien fein über bie Gefinnung, Die ihr bier entgegengebracht einverstanben erflärt.

Arupp erhielt englijde Huftrage,

mb Baris, 17. Ceptember, Der "Mafin" erfährt ous London, daß Agenten ber Jirma Arupp von Glosgower Firmen Auftrage über Arten gesteinen ber Reife in Hamburg gedackt, in allen ber gesteinen ber Reife in Hamburg gedackt, in allen ber Keife in Hamburg gedackt, in allen ber Keife in Hamburg gedackt, in allen ber Reife bewahrten Erundberg gedackt, in allen ber Reife bewahrten Erundberg gedackt, in allen ber Reife in Hamburg gedackt, in allen ber Reife bewahrten Erundberg gedackt, in allen ber Reife bewahrten Erundberg gedackt, in allen ber Reife bewahrten Erundberg gedackt, in allen Brown ber Reifer Grundberg gedackt, in die ber Reife bewahrten Erundberg gedackt, in die bew bedeutende Summen erhalten haben für Die

Mail" melbet aus Emprna, bağ ein neuer Brand ausgebrochen fei. Man will Türken gefeben haben, die den neuen Feuerderd mit Betraleum begoffen haben. Der frangofische

### Sport und Spiel.

Juffball. Ergebnille vom Sonning: Sud der Gefliches Gratisches Gerat und durch eine umfangreiche mainfreis. Kiders Offenbach:Rickers Midtle Widhlichtet seine Getunnung ertennen. Im übeigen beim 2:2, Spo Offenbach:Biftoria Alchaffenburg 2:2, Spille Bargel:Fo. Sprendfingen 4:2. Roord main bier eine junge Frau als hertsches Germania Frankfurt 1:0 daß biefe junge Frau ein schones, junges Wesen war. argen Hannu 93. Hann 91:Juftball-Spo. Franti.
Si3. U. i. R.:Helvelia Bodenheim 1:1. Oitend:
Clampia (Gefelichaftsfole) 3:1. Helten, Lurn.
a. Sportg. Höchel:Spo. Weleshaben 0:0, Germania.
Tlesbaben:Bgg. Kaftel 1:0, Spo. Mainzist. B i ebrausing, entfiel ihm eine Photographie in Kediration 0:0, Alemannia Griesheim:Fo. Külfelsheim 8:0.

### Mart-Notierungen ber Berliner Borfe bom 16, September 1922.

10000	par bem Rrieg	15 Sept.	16 Sept.
findanb Heigien Institen Gablanb Hmerita Brantreith Edypett Defterreith	1 Sulben : 1.98 1 Bres : 0.80 1 Sire : 0.81 1 Sulber : 20.43 1 Sulber : 4.30 1 Wes : 0.81 1 Res : 0.81 100 Streen : 85.—	104.61 -61.67 -6441.90 -1458.77 -110.76 -271.65	881.28 168.61 63.17 6546.50 1485.64 119.85 270.65 267

Dollarfurs (10 Uhr berin.) 1475.00

### Der Flieger Tormgelen.

Roman von Reinhold Drimonn.

(Radidrud verboten.) (1. Fortfelgung.)

Rein Brgt ber Welt aber tonnte raicher und einfühliger zu Werte geben, als die Frau, unter beren Handen sie fich besand. Mit bem erften Blick batte fie erfamst, bag en fich nur um eine gering-jugige Beriegung banbeite. Ungefahr in ber Gegend bes bergens zeigte fich eine leichte, fant gerötete Unichwellung und eine Angahl ichwärzlicher Puntte. Sabine Befinner fuhr mit ben Ffingerspitzen ein paar mal behuffnm barüber bin; bann ftreifte fie bus hemb wieber über ben weihen, jungen Rorper.

Es ift nichts von Bebeutung, flebftes Fraufeint Morgen friib nehme ich Obnen die paar School-tarner heraus und in langiens acht Tagen ift alles wieder, wie es gewelen ift. Orgend einen plaufiblen Bormand für die fleine Operation wollen wir, wenn

es sein muß, Ihrer Frau Gerhmutter gegenster ichen aussindig machen.
Blane schluchzte und wühlte ihr Gesicht in die Kissen. Die Keratin aber ließ sich auf den Rand des Beites nieder und ergrist die Lieine, zudende Hand. wenn so jung und voll so wormen Siel. — Wenn man so jung und voll so wormen Lebens ist, foll man der Plarameillang glass deutschen Thank alleren.

der Bergweiffung einer dumpfen Stunde, niemals anderen Tribut gabien, als den Tribut der Tranen.
— Sie find Fraulein Liane von Warichall — nicht mahr? — Ich frage dangch nur, well ich Ihren Romen auf bas Regept ichreiben muß. Ein bermfofen Schlafmittelchen, bas Ihren erregten Rerven Rube verschaffen mirb. Haben Sie fanst nach einen Bunfd), ben ich erfüllen tonnte?

Sie - Gie merben mich nicht an bie Groft-mama verraten, nicht wahr? Ich bin lange von bier fortgewofen und ich bin beute obne ibre Erlaubnis gurudgefehrt, mie ich einst gegen ihren Willen meggegangen bin. Run fürchte ich mich fo fcredlich vor

Daft ich nichts verraten merbe, mas ich als Berufogebeimnio erfahren, ift felbimerftundlich. Und nun muffen Gie Rube hoben. Das Mobden foll fogleich in die Apothete und ich merbe bitten, bag Gie von niemunden mehr geltort werden, nachdem Sie bas Putper genommen haben. Wie freundlich Sie mit mir findt Und Sie muffen boch eine so ichlechte Weinung von mir haben.

3ch bilbe mir nicht feicht eine ichlechte Meinung von jemanbem, ben ich jum erstenmale febe. Und gewiß am wenigiten, wenn er front ift. Gute Nacht benn, Fraulein Binne! Boffen Gie mich morgen ein topferes, fleines Mebden in biefem Bette finben.

Sie ging und jog leife bie Dir binter fich gu. Babette tam fogleich jum Borfchein und nahm bas Rezept in Couplang, bas Sobine auf ein Blatt ihres Rollisblad's gelderleben. Es ift nichts Gefährliches, nicht wahr?

3ch boffe, bag bae Fraulein bald wieber berge-ftellt fein wird, wenn ihr fur bie nächfte Zeit alle Unrube und Anfregung erfpart bleiben

Ad, bitte, fagen Gie bos boch meiner gnabigen Frant Und fagen Sie es ihr fo energiich mie mog-lich. Souft wurde unter armes Fraulein gewiß Mutregung und Unruhe genug haben

ich merbe tum, was in meinen Araften ficht. Wo finde ich die Frau Prafibentin?

Geben Sie nur ohne weiteres da hinein, Frau — Dotter — oder wie mich ich sagen? Rennen Sie mich nur faslichtweg Fräusem Heinen es Ihnen so am bequemiten ift. Und eilen Sie nach Röglichfeit, in die Apothele zu banmen.

Ein fcmaches Dereint antwortete aus bem Innera bes Bohazimmers auf ihr Klopfen. Und lie brauchte nur einen Blid auf bas verfielnfe Geficht Der Parteitag bat fich pringipiell mit ber ber Profibentin gu merfen, um nollig im Raren gu

> Alber ihre Goltung, mie ihr Benehmen bufften unter ber obweisenden Rölte dieser hellen Areisen-augen nichte von ihrer unbesangenen Sicherheit ein. Und es nuchte fürwahr eine starte, fuggestive Wir-tung von der Berson diese großen, ichdnen, rubigen Rödedens ausgeben, daß sie durch die bloße Racht der Rede die die ins Greifennter bewahrten Erund-leite der allen Erzu, im Manten beinen Erund-

Rumaniens seien eregelt worden.

Reuer Brand in Smyrva.

wh London, 18. September. "Dolly is melbet ous Smyrva bei den Beneden bernellen, und Gabine Heinen geben Grund in Gangerem Bernellen,

Sie brauchte nur ben Treppenpobelt zu über-ichreiten, um in ihre Wohnung zu gelanden. Und es ließ sich nicht leicht ein ichörfer ausgeprägter Gegen-iag erbenfen, als ber zwischen ber berblichenen Jor-nehmhelt bes Marschallichen Salons und der helberen nehmbeit des Marschallschen Sorben und ber beitelleren Iorischen, ohne jedoch die Richtigteit dieser Anderschaften Bertalte gang auf lichte Jarben und schulderen Ginfachbeit dieser gang auf lichte Jarben und schulderen Ginfachbeit dieser gang auf lichte Jarben und schulderen Ginfachbeit dieser gang auf lichte Jarben und serstätlichen Anderschaften und serständig anzunehmen, daß die Türken, die Bossellet fecht kolten Kornehmheit erständig anzunehmen, daß die Türken, die Bossellet sehr kolten Kornehmheit erständigen Gieger seien, die Stadt, die sie soeden eins genommen hatten, zerstärt hätten.

Batienten zu empfungen pflegte, ließ nur burch

nahmen, mie spefulative Phetegraphen fie bei fest-lichen Beranftaltungen für die Festelinehmer berzu-ftellen pflegen. Sie zeigte einen hochgemochsenen jungen Mann in der Uniform eines friedericionischen Ditziers zwifchen zwei in zierliche Rofofogewänder gefleibete junge Damen. Die eine von ihnen war inverfennbar Lione von Marichall in all ihrer knolpenhaften Lieblichteit. Sie jah reizend aus, aber lie erschien bennoch etwos findlich imbedeutend neben ber anderen, die in Buchs und Haltung eine unge-milielliche Schändelt offenbarte. Ein scheimliches wühnliche Schönbeit offenbarte. Ein scheimischen Lächeln auf den Lippen, sehnte dies dunkeläugige Wisdehen den gepuderien Kapf teicht an die Schulter 18 September 3m Bretvertebr Des stattlichen, lustig dreinischauenden Kavaliers, während es der gezwungenen Boltung Lianes leicht ansumerten mar, daß sie sich geniert und besangen

Brlef, bis fie gegen bas Enbe bin an die auf bas Bilb!

bezüglichen Softe gefommen mor. Da bieß es: Eine fleine Borftellung von der Bergnüglichsteit ben grandiofen Koftumfestes vermittelt Dir vielleicht bas einliegende Bilbeben. Bon meiner unbedeuten den Berfon, die Dir ja gur Genuge befannt ift, mill ich bubei nicht weiter reden, aber bie beiden Rotato-bamaben find in Fleifch und Blut minbeftens taufenbmal fleblicher, ole auf bem miferablen Bilbe. größere und iconere ift Fraulein Long Bogenharbt, ble pleiumidmarmie Coubrette unferer neuen Romiichen Oper, die fleinere, ein lieben, herzigen, aber noch recht ichüchternes Dingeleben, ihre Stiefschweiter Lione von Marichall, eine Entelin unseres früheren Regierungsprofidenten. Gie ift erft feit furgem bier bei ibrer Schwefter und bat, wie en fcheint, einige Mithe, fich in bem Grofifiabileben gurfidgufinden. Reben der ftrahlenden Ling, die alle Welt bezaubert, wird fie mohl immer ein bescheibenes Schaftenblumchen bleiben. D, wenn Du ble Mugen biefer Long gefeben battefit - Moer ich bore ichen auf gestrenges Baschen tounte fonft vermuten, daß biefe geueraugen auch mich bereits in Flammen geseiß bätten. Und davor möge der Himmel in Gnaden bemabren Deinen allergetreueften Better Syarald.

Der Brief trug bas Datum eines Tages, ber jest fcon um nobegu elf Monate gurudlag. Als fie ihn gufammenfaltete und mit bem Bilbe in ben Umfchlag gurudlegte, blidten Sabines Augen ernft; aber um ihren iconen, weichen Mund und auf ihrer weifen Stirn war feine Linie bes Diffpergnigens.

Schon in aller Frühe, wie es ihr von Cabine aufgetrogen marben mar, hatte Babette bie Rachricht gebracht, bag Fraulein Liane gwar nach ihrer eigenen Berscherung eine gute Racht gebobt habe, aber noch immer sehr niedergeschlogen sei und recht schiecht aussehe. Die Frau Profibentin laffe beohalb um den baldigen Befuch bes Frauleins Segmer bitten.

Unmittelbar nach ber ftart befuchten Sprechstunde, die fie bes Morgens für unbemittelte Patientinnen abhielt, begab fich Sabine benn auch in die Nachbarwohnung hinüber. Die Brufibentin blieb unfichtbar; aber menn bie junge Merztin barin etwa einen Mangel an höflichteit erblidte, fo ließ fie doch ihre Schutybefohlene nichts von irgendweicher Berftingmung merten.

Gle baite auf ben erften Blid gefeben, bag Liane nach dem Ermachen viel geweint haben mußte. benn ihre Mugen waren verraterlich gerotet und verschwollen. Gie ichien megen biefen Mangels an ber ihr anbesohlenen Tapferfeit auf einen Borwurf gefaßt zu fein, und fie empfond es offenbar als eine große Erleichterung, baf nichts berartiges erfolgte. Babette, bie fehr geneigt ichien, ihren Blag im Kranfenzimmer zu behaupten, wurde ohne Micklicht auf ibr Difevergnugen binausgeichidt, und mabrend Sabine flint und geräufchlos Borbereitungen gu ber fleinen Operation traf, für bie fie alles Erforberliche mitgebracht batte, fagte Biane:

Sagen Sie mir nur, wie Sie es angefangen haben, die Großmama to freundlich gegen mich zu machen! Ich habe von Babette gehort, bag fie die Racht in bem unbequemen Bette Hinterzimmers zugebracht hat, um mich nicht zu ftoren. Und als fie heute frub auf einen Mugenblid bei mir mar, bat fie fich viel gutiger gezeigt, als ich's verbiente. Es war mir fait wie ein Traum,

Und woraus ichließen Sie, daß ich einen Anteil daran habe? Warum lollte die Frau Brafibentin nicht aus eigenem Herzensantrieb Rudficht auf Ihr Befinden nehmen?

Biane fcutielte ben Ropf. Benn fie gefeben batten, wie ichredlich zornig fie gestern auf mich gewesen ift! - Und bann hat Babette mir boch auch ergablt, bag Sie am Abend noch mit ihr gefprochen haben. D, ich fann Ihnen nicht Jagen, wie bentbar ich Ihnen für Ihre aufopfernde Gute bin.

Schon - bas mare erledigt! - Und nun fteden Gie in Gottesnamen 3hr Taichentüchlein zwischen die Zähne! In einigen Minuten ift

Die Langeite blintte zwischen ihren ichlanfen Fingern, und nach einem letten ermutigenben Buniden beugte fie fich über ben garten. Einschmitten bie unter ber haut eingebrungenen Schrotforner jum Zwed ihrer Entfernung blogzulegen. Die geringfügige Operation nahm einschlieflich bes Reinigens ber fleinen Bunben und bes Auflegens eines leichten, mit einigen Bilafterftreifen befestigten Berbanbes in ber Tat nur wenige Minuten in Unfpruch. Und Liane batte mabrent biefer Beit feinen Laut von fich gegeben. Bohl ftanben ihr bie Tranen in ben Mugen, aber als alles gefan mar, fab fie mit einem findlich liebenswürdigen Lächeln gu der Selferin auf.

Bin ich topfer gemejen, Fraulein Dottor? Bie eine Spartanerin. Wenn ich in ber Bage mare, Belohnungen auszuteilen, burfien Gie fich jest die allericonfte ausbitten. Soll ich Sie beim Bort nehmen?

wußte icon etwas, womit Gie mir eine große Freude machen fonnten. Dann nur beraus bamit! Bas man ein-

mal periprochen bat, muß man auch balten. Sie fagten mir geftern, bag Gie Sabine Sjegmer beigen. 2Burben Gie mir mohl erlauben, Sie fünftig Fraulein Cabine gu nennen? Ich finbe, baf ber Rame fo gut gu Ihnen paft. Und bann ift mir auch, ale ob ich

Gie ichon lange, lange termen mufite. 3hr Bunich ift von rührender Beichelbenbeit, liebfte Liane! Abgemacht alfo! Aber bas mit ber alten Befanntichaft ift mobi allerbings bloge Einbildung. 3ch babe mich mabrend ber legten Jahre faft beftanbig in anderen Stabten aufgehalten und bin erft por ungeführ neun Monaten bierber gurudgefehrt.

Bione nidte. Ich weiß febr wohl, daß mir por bem gestrigen Abend nie miteinander gesprochen haben. Ach, und ich wünschte boch fo febr, bag id Gie ichon por einem Jahre gefannt hatte.

Warum munichen Sie bas? Weil ich dann vielleicht nie von bier fort. 3u taufen, nicht wahr? gegangen more. Dag ich feinen Menichen hatte, dem ich mein Herz ausschütten konte, das war doch allein an allem ichuld. Zu Ihnen aber bas meiß ich gemiß! - gu Ihnen murbe ich gelaben. Mit bem wollte ich - mit bem wollte und ausbrudsvollen Augen unvermandt auf von ber erften Stunde an unbegrengtes Ber- ich es tun. trauen haben.

Wer weiß, ob es fich ebenso ichnell einge- und abgedrudt hatten, mertien Gie, bag Sie ftellt batte, wenn wir uns unter anderen Umtanden begegnet maren! Und auch jest follten Sie nicht allgurafch mit Ihrem Urteil fertig fein. Glauben Gie mir aufs Wort, liebe Liane, buh es gar viele gibt, die mich gang und gar unausstehlich finden!

Liane lachte. Es war ein echtes, herzliches, ungefünfteltes Lachen mitten aus tieffter Betrubnis heraus. Und in biefem Augenblid erfannte Sabine, wie berudend lieblich bies junge Geichopf fein murbe, wenn Blud und Gejundbeit an die Stelle ber jegigen torperlichen und feelijden Leiben getreten maren.

Rein - alles will ich Ihnen glauben, nur bas nicht. Gie find ichon und gut, und ich ach, bitte, laffen Gie mich's Ihnen gang leife ins Dhr fagen: ich habe Gie von Gergen lieb. Sabine, die fich willig berabgeneigt batte,

ftreifte mit ben Lippen leicht ihre Stirn.

Hoffen wir, daß es immer fo bleibe. Aber machen Sie fich feine phantoftifchen Illufionen non meiner Gute. Ich tann wirflich auch recht hart und bejehlshaberifch fein, und Sie follen gleich eine Brobe bavon erhalten, indem ich Ihnen unter feinen Umftanben erlauben merbe. über die nächsten vierundzwanzig Stunden binaus im Bett gu bleiben. 2Bas Gie mabrend Diefer Beit etwa noch an verstoblenen Tranen vergießen, foll Ihnen nicht weiter angerechnet werden. Dann aber lautet die Berordnung: Ropf boch - und alle Musteln angelpannt Db es zu fampfen gilt ober zu verzichten einen gangen und gefunden Menichen verlangt das eine, wie das andere. Der aber wird immer Damit fertig - immer, meine liebite Liane!

Das junge Mabchen richtete fich aus ben Riffen auf und barg bas Geficht an Sabines

Wenn ich so ftart mare, wie Gie - - Ud, burfte ich Ihnen boch alles, alles fagen! Sauft ftreichelte Cabine ihre Bange.

Ich weiß nicht, ob ich Gie bagu ermutigen foll. Rind! Gin Bertrouen, bas Gie mir ichon hente ichenten, tonnte Gie leicht fpater gereuen. Rein, nein, reuen murbe es mich nie. Aber es ift fo ichmer, fo unfäglich ichmer,

Bollen Sie mir eine Frage gestatten, liebe Biane - eine Frage, auf Die Sie mir Die Antwort ichuldig bleiben burfen, ohne bag unfere Freundichaft barunter leibet?

Gemifi, Gie burfen mich alles fragen, man Sie mollen. Steht die Berion bes Leutnants Sarald Tormaelen in irgendeiner Begiebung gu ber

Urfache Ihres Rummers? In größter Befturgung blidte bie Gefragte

3a. - Aber, um des himmels willen, Fraulein Sabine, mober fonnen Sie bas miffen?

Es mar nicht so schwer für mich, auf folche Bermutung ju tommen. 3ch bin mit Sarald Tormaelen verwandt und ich habe einen großen Teil meiner Jugend im haufe feines Baters verlebt. Da ist es mohl natürlich, bog rojchen Schrittes einem ihr offenbar mohlbeich auch einiges von feinem jetigen Leben weiß tannten Ziele guzustreben. Un wuft liegenden Die Sangerin Long Bogenhardt ift Ihre Stiefichmefter, nicht mahr? Und mein Better Sarald ft beimlich mit ihr verlobt?

Rein! Er ift es nicht mehr. Meine meine Schwester bat sa mit ihm gebrochen. Sie bat mit ihm gebrochen? — Und wes-

Beil er - weil er ihr gesagt bat, bag er arm ift - bag er alles - alles für uns hinge-geben hat, was er besaß. Und bag er - ach, mein Gott, - es ift fo schredlich - fo fcmach

Was ift fcmachvoll, Liane? Jest muffen Sie fich freilich beutlicher ertfaren, benn ich habe ein fehr großes perfonliches Intereffe an diefen Dingen.

Daß meine Stiefichwefter feine Beichente annehmen tonnte. Und daß ich — daß auch ich Ift herr Tormaelen in seinem Bureau? in dem Uederstuß mitgeledt habe, den sie ihm verdantse. Aber ich wußte es nicht, — bei dem Andenken meines Baters schwöre ich Ihnen, fräulein Sadine: ich habe es nicht gewußt. Fräulein Sadine: ich habe es nicht gewußt. Rein, des sit nicht nötig. Ich möchte so werig glaudte, es würde alles von Lonas Gage beftritten.

3ch glaube Ihnen, baf es fo ift. Aber harald Tormoelen — wann bat er dem Frau-lein Bogenhardt bas Geftandnis gemacht, von dem Gie eben fprachen?

Um gestrigen Morgen. D, es war eine surchtbare Szene! Ich befand mich im Reben-gimmer. Und weil ich nicht beraus fonnte. mußte ich alles anboren. Er fagte, bag er feinen Abichied nehmen muffe und fich eine Stellung uchen wolle. Long follte versprechen, ihm treu gu bleiben, bis er fie beiraten fonnte. Aber fie nein, ich fann es nicht ergablen, wie abscheulich fie fich benahm.

Sie fagten ja ichon, bag fie mit ihm ge-brochen habe, und mehr brauche ich nicht gu erfahren. Biffen Gie auch, wie er es aufgenommen?

Seine legten Worte habe ich nicht mehr verstanden. Ich hörte nur, baff er fortfturgte und die Tur hinter fich gumarf. 3ch wollte hinterber loufen, um ihn gurudgubolen, Aber Long ließ es nicht gu. Und bann -

ban habe ich fie geschlagen. Sie? - Bind Gie gu folden Dingen fabig, fleine Liane?

D, ich glaube, in jenem Augenblid batte ich fie toten tonnen. Aber fie ift viel ftarfer als ich. Und nachdem fie mich von fich geftofien batte, ging fie in ihr Unfleidegimmer und verriegelte binter fich bie Titr. 3ch flopfte und drobte und bat, und weinte mohl eine halbe Stunde lang. Aber ich erhielt feine Antwort. Und bann tam bas Mädchen berein, um mir gu fagen, meine Schwefter fei langft gur Brobe gefahren. Da - da wollte ich nicht länger

Und Gie gingen fin, fich eine Schuftmaffe

Rein. - 3ch mußte, daß Long immer einen fleinen Revolver im Rachtfaftchen liegen

Mis Gie bann aber auf Ihr Berg gegielt

nicht töblich getroffen feien, und ba entfiel Ihnen der Mut.

Bie in tieffter Beschämung fentte Liane ben Ropi.

30, ftimmte fie leife bei. Da murde ich Und weil ich boch nicht länger bei meiner Schwester bleiben — weil ich fie nie — nie wiederseben wollte, ging ich jum Bohnhof und juhr fur bas lette Gelb, bas ich besaf in ber

vierten Klaffe zu Großmama gurild. Armes Kind! — Arme, flebe, fleine Liane! fagte Sabine voll innigften Mitgefühls. Schweres haben Sie da erlebt! Aber Sie follen an die unterzeichnete Raffe ju gablen. Bo ben Mut nicht verfleren. Sie befinden fich ja jest in sicherer hut. Und mo immer meine Freundschaft Ibnen von Rugen fein tonn, burfen Sie auf mich gablen, wie auf eine Schmefter.

Liane umflammerte die freundliche Eröfterin mit beiden Urmen und schmiegte fich gartlich an bie icone, weiche Geftalt.

3a - an Gie glaube ich und gu Ihnen habe ich Bertrauen. Aber wie ift es nur mogtich, daß HarMd, daß ber Herr Leutnant Tor-maelen niemals von Ihnen gesprochen hat! Es war freilich in meiner Gegenwart beinabe nie von feinen Famifienverhaltniffen die Rebe. Dann batte er alfo auch feine Beranloffung,

meinen Namen zu nennen. Run aber muß ich fort, liebes Rind! Es gibt ba noch einige andere Batienten, die wahrscheinlich bereits voll Ungebulb ouf mich morten.

Und Gie glauben, bag ich ber Grofmania dies alles verschweigen barf?

Es mird vielleicht für alle Beteiligten am besten fein, wenn fie nichts davon erfahrt. Es besteht fein febr bergliches Berhaltniffes amtchen ber Frau Brafibentin und Ihrer Stief.

D - ble Grofmama bat einen wahren Abichen gegen Lona — ichon ihres Berufes wegen. Sie gewinnt es nicht einmal über fich, ibren Ramen auszusprechen.

Dann mare es gewiß nicht gut getan, biefe Abneigung noch zu verftarten. Um Ende wird es ja genügen, menn Gie ertlaren, bag Gie fich mit Fraulein Bogenhardt überworfen batten und daß Ihnen bas Jufanunenleben unerfraglich geworben mare.

Ja, das merbe ich fagen. Und ich merbe überhaupt alles tun, was Sie mir raten. Ach, wenn ich boch immer bei Ihnen fein fonnte! Meine Bohnung und mein Berg merben Ihnen jebergeit offen fteben. Und nun für

heute ein hergliches Lebewohl! Damit füßte fie Die unter Tranen Lachelnbe mard und gartlid auf die finderhaft weichen

Beit braugen, im Dften ber Stabt, bem Induftriequartier, mo die langen Strafenguge nur noch von verräucherten Fabritgebauben und ichmudlofen Arbeiterbaufern gebilbet murben, entftieg Cabine am frühen Rachmittag des nämlichen Tages der Trambahn, um Bauftellen und noch wüfteren Schutfablobe-plagen vorüber führte ber Beg ber jungen dergtin einer burch ihren hoben Schornftein getennzeichneten Fabritanlage zu, an die fich bie bufteren, von blaffen Rinbern wimmelnden Stragen noch nicht berangeichoben batten.

Eine graue Mauer umichlog bas glemlich ausgedehnte Terrain und über dem offenen Tore, das in den welten Pobrithof führte, war auf einem weithin fichtbaren Schilbe gu lefen; Clemens Tormaelen und Cohn"

Sabine trat ein und ein graubartiger Bförtner, bem ber rechte Arm leer von ber Schulter hernieberhing, luftete mit ber linten hand ehrerbietig seine Müge.

Guten Tag, Mertel, fagte fie freundlich. mie man einen guten, alten Befannten begrußt.

lieber im Bureau, bis er gurudgefebrt. Sie wandte fich bem zweiftodigen Bebaube zu, beifen bei aller Einsachheit boch freundlichere aufjere Geftalt erfennen fiest, bah es anderen Zweden biente, als bie nüchternen Bertstättenbaulichteiten ringumber. untere Belchof war mit boben und breiten Atelierfenftern perfeben, mabrend bie Garbinen und Borbange im oberen Stodwert verrieten, daß fich dort Wohnraume befanben. Sabine tlopfte un eine Glastifre im Parterre, morauf eine jugenbliche, aber auffallend tiefe Mannerlimme fury und besehlend die Aufforderung gum Gintritt ergeben ließ.

In bem lichten, ichmudlofen Raum, ben fie befrat, faß por bem großen Beimentische ein ichlanter, ichwarzbartiger Mann von vielleicht achtundzwanzig ober breißig Johren, er blidte bei Sabines Eintritt nicht von feiner Arbeit ouf. Aber als fie nun mit einem Meinen Ladjein fagte:

Buten Jag, Berr Impentoven! 3ch bitte recht febr um Entichulbigung, wenn ich ftore hob er mit einer raichen, fast ungeftumen Be-megung ben Ropf und warf bas Zeichengerat auf den Tifch, um von feinem Stuble aufquifpringen und fich weltmannifch elegant vor ber jungen Aergtin zu verbeugen.

Bardon, gnadiges Fraulein - ich batte geglaubt, es fei einer ber Wertmeifter. Sie wünschen natürlich Herrn Tormoelen au fprechen. Er ift irgendwo in ber Fabrit und ich werde fogleich nach ihm folden.

Er wollte auf ben Rnopf einer eleftrifchen Mingelleitung bruden, aber Cabine mehrte ab. Rein, tun Cie es, bitte, nicht. Ich fann

recht gut ein Weilchen warten. Ift es febr unbeicheiben, Berr Impentoven, wenn ich Sie für ein paor Minuten von Ihrer Tätigteit abhalte?

Er hatte fich beeilt, ihr einen ber an ber Mand ftebenben Robrftuble gu bolen, und hatte. Und fie hatte mir oft gefagt, er fei icharf mabrent feine buntefn, ungemobnlich lebhaften ihrem Geficht haften blieben, fagte er:

(Fortfehung folgt.)

# Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Deffentliche Mahnung. Das Licht-, Araftitrom- u. Waffergeld das 1. Quartal 1922 (April, Mai und 3an oweit, dasselbe noch im Rudftanbe, ift nunme nebit ben undiftebend aufgeführten Dabnit buhren pateftens bis gum 24. September folgenden Tage ab werben bie Rudflande Bege der Zwangsvollstredung eingeweit Eine Behandigung von Mahngettel find

midst ftott. Bei Heberweifung auf bargelblofem 250 ober burch bie Boft ift ber Betrag portefto mit Beifugung ber Mahngebuhr ber Roffe W auführen.

Die Mabngebühr beträgt: bei Beträgen 31 50 M. 0,20 M., von mehr als 50 M. bis Mart 0.40 M., pon mehr als 200 bis 500 0,60 M, pon mehr als 500 M. bis 1000 S 0.80 Mr., für jebe weitere angefangene obe pollen 1000 SR. 0,00 SR. mehr.

Sochheim a. M., ben 15. Geptember 1921 Die Stabtfaffe, Duth

# Unzeigenteil.

In bas Sambeleregifter, Abieilung M. ift bei ber Sines Wilhelm Dient in Gibrebeim u. M. (Ar. 18 bes Regilled um 18, September 1922 Folgenbes eingeregen worden Die Firma ift erloiden.

Sochheim a. M. 13, September 1922, Das Umtsgericht.

1. Hocheimer F.-Cl Alemannia 1997 Dienstag, ben 10. h. Di, Ale Uhr abenbe, im Gafthaus "Ber Rrone".

# Generalverfammlung

Wegen ber aufgeroraentlichen Wichtigfelt M Tagesorbnung ill ponttiiches Ericheinen one aller Magtieber.

Der Berffand

Die größte Musmobl in Tabaten, Zigarren, Zigarelten, furze und lange Pfeifen elc. linben Gie im

Sigarrenhaus Stegfried, Hochhim fitchitrobe 24. 1, Spezialbaus am Blate.

Mittworth, den Zu. September, nachmitter 2 Uhr, löhi Frau C. Müller Ww., Delfenheim, be Pilad- und Kelieradi von:

# 16 Aepfelbaumen, 10 3weifchell baumen und 4 Birnbaumen

gegen gleich bere Zahleng nerfteigern. Infammentunfe bei Ortegerichtsvorfteber Wungbeleit



Die Guma Fabril moufflerender Ge frante, Maingau-Rellecei G. m. b. 0. Dochheim a. Main, ift aufgeloft. Die Glaubigit ber Befellichaft werben aufgeforbert, fich bei ile Ju melben.

chheim a. Wt., ben 30. Marg 1972 Die Liquidatoren : Withelm u. Cari Berne

# taufen jebes Quontum

5. Weiß & Co., Fouragenhandfung Biesbaben, Gartenfelbitr. 15, um Sauptbabnbif



Orbendenes tilchitge Hausmälchen n Heinen herrichafit. Willen-onschute fefort noch Wienbaben gefaupt, Mabere Mus-fundt bei Frau Upothefer Miet, Sochheim. 3rbes Quantum

Relierobit ben Breiner ju 300 9ft, tauft 2001 God, foodbeim

Renthqueftrage 16. Fensterläben ju faufen gefucht.

Rein gelunben of Stedirrast-Seife bie Afriten in bejeitigt. Diefe Zeckooh-Creme, nightspar-und fettfalte; 30 ger Spotheten, Scogartes Bah. Gilinl-Erpeb, bes Sodili. Ctubiang., Sonib. Parlamerien erhaltlich

über bli Gabre in, einer banliche

Bergmann & Co., Radebeul, bests E.Hiemmitteinwiffe

Bejugsprei Bringerlohr Rotations-1 Nº 111

Nr. 445. 25022 Hu. 150 m feiner Bir 1. ble m

fetbagahienber mit Birtima h Mole: Anthait Eidhbe Reball Berbar Relials Dadas 2 Hioffer Aminta Eichbe Rabalt Berbo

L Maller Anitali Cichie Baltuli Herbo Baltuli Habar 2: für 0 ber 3. Highe Sch erlu Behangen ji Bellen. Birsbab

> Bliebahah Bbl. III: S Itichi

> Reidys banfpräjibe gefehrt und

langler übe dungen initing finb (Saltigt\_ Berl planben an ns Londo Herhandiu Indiefent 31 erhaffen le ratungen b nis der 200 Beentmort

nup gmar Bereits Untergr Radfunit

firin bon Rabine der an B schanbell die Reids igen Solo Juni egen, Don papen teir den Regi feilung 3n Tag" su Havenfield folg. Ha

Bonf of C unb erhal Ozr Strict Meichsbar traight

trifetten.

G. n. i. p. a

i. i. d. e. n.
betont to

semint te nerpidube berhilinbi